

Jedes corporalisches Wesen / es sey feist oder feuchte / kan keine Essenz oder fünftes Wesen seyn / derhalben so seyn bey jedem Dinge / drey Elementa diese machen ein Corpus, es sey dann Holzk / Stein / Kraut / Fleisch / Frucht / ec. oder was es sey / dieselbige Materia ist das vierdte / und wann von diesem alle jrdische Materia abgescheiden / so gibt es ein Del oder ein Liquorem, deren eins / es bleibe mit der Virtus bey dem Del oder bey dem Liquore, so ist dasselbig sein fünftes Wesen.

## Das vierdte Capitel.

**Vericht der gedestillierten Wassern / Decocten / Syrupen**  
welche als rechte proprietates bey den Arzten vornemblich im Gebrauch / wider allerley unterschiedliche Kranckheiten / Schwachheiten und Gebrechen / innerlich und eusserlich des Leibes zu nutzen / mit denen dan Niteten / Sala, Quinta Essentia, Spiritus, Balsami, &c. den Patienten einzugeben / und zu appliciren seynd.

## Für den Erbgrind.

Erdrachwasser.

Für grawe Haar / oder daß sie gray werden.

Endivienwasser.

Für alle Seuche des Haupts / als böse Schuppen / Läuse / ec.

Mayoranwasser.

Haar auff den kahlen Plätzen des Haupts zu zeugen.

Weißlilien Wasser / Arontwasser.

Für Wehetagen des Haupts / so auß den übersteigen / den Dämpffen verursacht.

Mayoranwasser / Hirschzungenwasser /

Im hitzigen Hauptwehe / diese Wasser an die Schlaaffe gestrichen / und sonst am Haupt übergeschlagen und nach Gelegenheit auch getruncken.

Rosen-Essig / Rosen / Blau-Violen / Himmel-schlüssel / Nachtschatten / Rosamkraut / Magsaamen / Hanff-kraut / Seebumen / Alraun / Ampffer / Aneth / oder Dillen / Weidenwasser.

Hauptwehe zubenehmen / und wann Sinne und Vernunft verlohren / dieselben wieder zubringen / jedoch wann sich solcher Gebrechen von Kälte hätte verursacht.

Gelb-Violen / blau-Violen / Ochsen-zungen / Borrage / braun-Bethonienblumen / wolriechende Grafnägelin / Rosmarien / Battagal / Reinblumen / Mutter-kraut / und Lattichwasser.

Für

**Für allerhand Hauptwehe/ ohne Unterscheid diese Wasser**  
getruncken und übergelegt.

Mayoran/ Lavendel/ Rosmarien/ Boley/ Kernmüht/ Camillen/ Betho-  
nien/ Himmelschlüssel/ Cardobenedicten/ Holderblüht/ Schloßwurk/ Hünerkols-  
ben/ Ephew/ Eisenkraut/ wolriechende Grasindaelin/ Rosen und Dillenwasser.

**Schnupffen und Verstopffung des Haupts zueröffnen/ Kalte**  
flüsse darin zuverzehren/ Schwindel zu benehmen/ Haupt und  
Gehirn zu stärken/ nachfolgende Wasser etwan nach Gelegenheit getrun-  
cken/ oder dieselben in die Nase gezogen/ und bisweilen auß-  
wendig übergeschlagen.

Zimmetrinden/ Peonien/ Salbeyen/ Mayoran/ Rosmarien/ Borrage-  
n/ Ochsenzungenblumen/ Violwurk/ Boley/ Spicanarden/ Hünerkolsben/ Dosten/  
Genferich/ Bachmünchwasser.

**Und zu allen flüssen ins gemein ist zu nützen.**

Blaw Lilienwasser.

**Wider den Schwindel des Haupts und umblaffen**  
der Augen.

Melissen/ Buglossen/ Peonienrosen und Wurzel/ Cardobenedicten/ Sal-  
bey/ Rauten/ Senenbaum/ Mäusohr/ Lavendel/ rohte Rosen/ Lattich und Gen-  
ferichblumen Wasser.

**Wann einem der halbe Theil des Haupts wehe thut/ und**  
grossen Schwindel und Duncfelheit der Augen oder  
des Gesichts darbey ist.

Melissen/ Ochsenzungenblumen/ Wasser.

**In gefährlichen Kranckheiten des Haupts/ als in Apoplexia**  
& Paralyti in Gottes Gewalt/ als Schlag/ Item die fallende Sucht  
und verlorne Sprache wieder zubringen.

Zimmetrinden oder Cannel/ Lavendel/ Bethonien/ Mayoran/ Rauten/  
blaw Lilienblumen/ Peonienblumen/ Mäyenblümlein/ Peonien/ Rosen/ Him-  
melschlüssel/ Schwarzkirschen/ Mutterkraut/ Ysopen/ Salbeywasser. Item  
Electuarium dianthos.

**In den paralytischen flüssen.**

Salbeyen/ Ysopenwasser/ decoctio primulae veris mit weissen Wein gemacht.

**In Epilepsia fallende Sucht oder Freischle.**

Himmelschlüsselblumen/ Peonienrosen oder Wurzel/ Bethonien/ blaw Viole-  
n/ Lindentlühet/ Mäyenblümlein/ schwarzkirschen/ Rosmarien/ Lavendel/ Salbey/  
Rauten/ Benedische Rosen/ Holzwurk/ Osterlucy und Mutterkrautwasser de-  
coctio radice peoniae decrescente Luna collecta.

Welche mit dem Schlage oder Gewalt Gottes beladen / so  
man offte für die Nase halten / auch thun die Orläpplein / beyde  
Schläffe und die Puls an den Händen netzen.

Lavendel / Spica, Voley / Melissen / wild Voley / so sonst Kornmünz genant  
Basilienwasser oder deren Essig / auch Nägeleinessig.

Welche aber mit bemelsten Kranckheiten beladen.

Aufgebrant schwarz Kirschewasser.

Für Schlag Paralytm, Epilepsiam oder fallende Sucht / und  
andern dergleichen gefährlichen Kranckheiten das Haupt  
sich zu präserviren.

Lindenblühet / schwarz Kirschew / Feld Bethonien / oder Braun Bethonien  
Lavendel / Salbey / Cannel oder Zimmetrindenwasser / oder halb Wein und hal  
Malvasier.

In der Schlassucht oder wider die Schlass / Kranckheit.

Aqua vitæ, Bethonien / Majoran / Weinrauten / Weißgillen Wasser.

Melancholischen Menschen so traurig Gemüht / beschwerig /  
unruhig mit Mania und dergleichen animi affectibus, die vornemblich  
sich ins Haupt setzen / oder aber von gebrantem Geblüt herkämen /  
beschaffet / und nicht fast witzig seynd / auß unbewusten Ursachen / von Zufällen oder von  
Natur ihnen die Dinge / so die leblichen Geister hinderen und verstopffen / daß sie nicht jedw  
Nervon durchdringen können / hinweg zunehmen. Item thun die Schwachheit und

Blödigkeit des Haupts zu wenden / auch im Anfang der Schlassucht / ihnen  
also das Hertz / und lebliche Geister innerhalb dem Leibe erquo-

ren / und alle Schwermäßigkeit zu vertreiben / und  
dafür zu präserviren.

Weisser wolriechender Firner Wein / darinnen gealitet Ingerisch Gold zum  
offtern abgeloschet ist / und alsdann ein wenig des besten Zimmet / Saffrand  
darinnen zerrieben / item Borrage / Ochsenjungenblümlein / Rosmarien / Fench  
chel / Ephew / Schwoerwurtz / Bethonien / Peonien / Erdrauch / andern Reyp  
ten / Engelsfuß / Gemanderlein und Taubentropffwasser / beschlichen auch Li  
quor von Eichenmispel / und sonst keiner gar hitzigen Dinge / die das Haupt  
sehr füllen und beschweren sich gebrauchen.

Für hitzige Gehirn Geschwäre Phrenesis genant / in panniculis des  
Gehirns / und bringets wiederum in alten rechten Standt.

Seeblumen / Mittelblümleinwasser.

Für Zittern des Haupts.

Basilienwasser.

Das Haupt und Gehirn zu stärken/ das böse Gedächtniß oder blöde Memoria zu verbessern und zu kräftigen/ sol man sich dieser Wasser in und cufferlich gebrauchen.

Mayenblümlein / Ochsenzungen / Borrage / Rosmarienblümlein / Mayoran / Melissen / Salbey / allerley Art Rosen / rohte Rosen / Bethonien / Cardobenedicten / Nymphenblüher / Genseric / Erdbeern / Fenchel / Alant / Camillen / decoctum radicis fœniculi & acori

Für das Schnelle genant lucubus oder Succubus und alle vexation so sich im Schlass zu trägt.

Mayorantwasser. Electuarium Dianthos.

Den Schlass bey Menschen zu fördern / sol man nach folgende Wasser trinken / und auch die beyde Schläffe damit bekreichen.

Dillkraut / Rosen Essig / Nagelkraut / Pappeln / Lattig / Bilsamkraut / Rohrbucken / Buzgel und Alraunwasser.

Für forchtsame Träume.

Borrage / Ochsenzungen / Passilien / Mutterkraut / und Aniswasser.

Wider Mundkrümme.

Decoctio vom Klee.

Für allerley Mängel der Augen / in ophthalmia, macula conjunctionis, pano, debilitate viuis, auch Augenstechen / auch Wehetagen und Schmerzen der Augen zu verreiben / in die Augen gethan / oder mit darcin genetzten Tüchlein drüber geschlagen.

Fenchel / Schwälbenwurz / Boley / Augentrost / Valerian / Schnellblumen / Regenwärtwasser / decoctio fœniculi, und auch decoctio vom Kraut Sileris montani,

Trieffende Augen / so von kalten Flüssen ohne unterlaß rinnen / zu trucknen. Item finstere Nebel zu benehmen / verfinsterte tünckele Augen zu läutern / so wol die Felle oder Gleden / sie seyn roht / schwarz oder weiß zu verzehren / sol man aufwendig in die Augen thun.

Fenchel / Ampffer / Bethonien / Kariten / Schöllwurz / blau Viole / Poley / Augentrost / Borrage / Lindenblüt / rohte Rosen / Erdbeern / Nebelaub / Nebentrieffend / Tormentill / blau Lilienwurz / Bienenblüt / Wegewart / Ringelkraut / und Eperwasfer / Oel von Quappen / oder Nuwenlebern / an der Sonnen in einem Glas destilliert. Wider Augenwehe und Hitze / rohte / jucken / beissen / stechen und zu backen der selbigen / sol man leinen Tüchlein kalt über schlagen / netzen in

Wegewartblumen / Willkrautblumen / Nitersporen / Cardobenedicten / rohte Rosen / Klapper oder Kornrosen / Ampffer / Erbockkraut / Seeblumen / weiß Lilien /

Endivien/ Bienenblüht/ Schöllwurz/ Harnkraut/ Genserich/ Holzerblüet/ blaue  
Kornblumen/ Ringelblumen/ Schnellblumen/ Korall oder Haufröhrlafft.  
Zu den Augen/ in und ausserehalb Leibes zu nutzen/ und den Augen die  
schädlichen Flüsse zu verzehren/ auch das Gesicht zu schärffen/  
stärcken/ und gesund halten.

Genchel/ Augentrost/ Schöllkraut/ Rosen/ Kauten/ Kornblumen/ Baldrian  
Voley/ Maulbeern/ Eysenkraut/ Genserich/ Nepten/ Hünereiben/ Mäuseohr/ blaue  
Viole/ Honigwasser.

**Für taube Ohren/ Sausen der Ohren und derselbigen  
Schmerzen.**

Inweißwurz Sigillum Salomonis genandt/ Nöpen/ und dann auß Sigillum  
Marie Wasser.

**Ohrwürme und andere Würmlein/ und lebendige Thierlein/ so in  
die Ohren kriechen zu sterben.**

Kauten/ Pfersingblätterwasser.

Item ausgepreßten Saft von Kauten oder Pfersingblätter/ und darin ein  
nig bitter Moes/ zerrieben in die Ohren getropffet/ und eine kleine weile sich auß  
der Ohr aelegt/ und dann wiederumb außs selbige/ damit es wol außtrieffe.

**Fürs Nasenbluten dasselbige zu verstillen/ sonderlich wann es unmaß  
sig ist/ daß man über die Stirn darinn genetzte Tüchlein lege.**

Rohte Rosen/ Nessel/ Voley/ Scabiosen: Ragenwedel/ Begebreit/ Wegweyer  
Schnellkraut/ Taschelkraut/ Fünfffingerkrautwasser: Item das Wasser so auß  
rohen Zwiweln gebrannt wird.

**Alle Fehle/ Nasen/ Flecken/ unter dem Angesichte zu benehmen/ auch  
roht und flüssig Angesichte von Blattern zu vertreiben/ auch das  
Angesichte und die Hände schön weiß zu machen/ wann man sich Mor-  
gens und Abends wäschet und überleget mit darinn genetz-  
ten Tüchlein.**

Bienenblüht/ Lindenblüht/ Erdbeer/ Bienenwurz/ Braunwurz/ Danber  
Kropff/ Mangelwurz/ Mäuseohr/ Himmelschlüssel/ weiß Liliën/ Magsaamen/ Schöll-  
wurz/ gelb Viole/ Mutterkraut/ Linnenblumen/ Eichenlaub/ Nesselsaamen/ Pfeffer-  
ling/ Kettig/ weiß Rosen und Ewertweißwasser/ auch gedestillirten Mentaw.

**Den faulen Gestanck der Nasen/ des Mundes/ stincken des Athems  
und der Zähne zu vertreiben/ getruncken/ und den Mund  
damit geschwencket.**

Wein darinn rohte Rosenblätter und Krausemünze darinn gesotten sey: Item  
Bachmünz/ Ochsenungen/ Mutterkraut/ Erdbeern/ Ehrenpreis/ Kleewasser.

**Für Säulung oder Essen im Mund/ sol man den Mund waschen mit  
Lavendel/ Salbey/ Erdbeerkraut/ Breitweigerich/ Brunelle/ weiß Liliënwurz/**

Von gedistillirten Wassern.

79

Schnellblumen/ Guldengunsel/ Agrimonien/ Hartrigelblüte/ Eichenlaub/ Tauben-  
kropff/ Gamanderlein-wasser.

Wem die **Biller und Zahnfleisch auffgeschwollen.**

Bertramwasser die Zähne und Zahnfleisch damit gewaschen.

**Zuvertreibung der Zahn Wehetagen/ nachfolgende Wasser  
warm im Munde gehalten.**

Rohr-Rosen/ Tabac/ Lavendel/ Schöllwurz/ blau Lilienvurz/ Eysenkraut/ Muts-  
terkraut/ Bethonien.

**Für das Halsgeschwår Squinantia genant.**

Scabiosen/ Hünerdarmwasser.

**Wider die Brenne der Zungen/ auch Halswehe/ und das Halsge-  
schwår angina genant zu gurgeln.**

Braunellen/ Haußwurz/ Geiserich/ Saurampffer/ Dachsenzungen/ Diebedüffel/  
Lindenblüh/ Breitweggerich oder Wegebreit/ Säufliee/ Seebumen/ Mangolt oder  
Rosenwasser/ darunter deren eins oder solche etliche zusamen vermischet/ ein halb  
Maß/ zwey Löffel voll Saurachsafft/ und ein halb Loht des mit Schwefel gestossenen  
und bereiteten geläuterten Salpeters/ gemischet und zerrieben sey. Item Safft von  
rohten Maulbeern/ die nicht gar zeitig seynd/ in Mund gehalten.

**Für den alten truckenen Husten/ trinck.**

Blau Viole/ Bethonien/ Borkel/ Lattich/ Kürbenwasser.

**Für auffsteigen der Lungen/ trincke man diß Wasser.**

Ehrenpreis/ Amaranthen/ Andornwasser.

**Wider Heisserkeit/ Schweren Athem und Husten.**

Grünen Kleeafft/ Engelsfuß/ Maulbeern/ Rittersporen/ Rauten/ Benedicten  
oder Mennig/ Waterwurz/ Nesselkraut/ des brennenden Merretigs/ rothe Buchen-  
wassers/ Kirchsop/ Engelkraut/ Pfefferkraut/ Liebstöckel/ Timian/ blau Viole/  
Knoblauch/ Herflattig/ Andorn/ Scabiosen/ Borrage: Item das Decoctum  
von frischen klein geschnittenen Johannisbrodt/ in deren Wasser gekocht/ und offi dar-  
von getruncken/ oder Decoctum von Süßholz/ oder von Rosinen.

**Für den gemeinen Husten.**

Hirschzungen/ Lungenwurzwasser: Item Decoctio von Hosen/ und Frauen-  
haat/ das ist capillus veneris.

**Zur Brust und Lungen im Sommer.**

Endivien/ Wegweisswasser.

**Zur Brust und Lungen im Winter.**

Hop/ Andornwasser.

Wer

Wer aber von Kälte sehr hustet / und deshalb sehr keichet / und Engen Athem hat. Ist in Asthmate orthopnoea & alijs frigidis & humidis morbis, und wider alle Erkaltung der Brust und Lungen / auch ihm der Athem von solchen Gebrechen rüde oder stincke /  
der trinck:

Aqua vitæ, oder einen auffrichtigen wol rectificirten Brandwein / Fenchel / Pfeffer / oder Kirch / Ysop / Rosmarin / Eisenkraut / Haverigelblüt / Vieniablumen / Dost / Camillenblumen / Schofwurt / Andornwassern.

Wider Bluthusten / Blut und Syterbrechen / Aufwerffen und Speyen.

Breitwegerich / Hufslatig / Ysop / Eschelkrautwasser : Item decoctio von Eichenlaub / in Weagebreitwasser gekocht.

Sonst aber Engigkeit der Brust zuvertreiben / trinck man :

Allant / Angelica / Endivien / Andron / Bethonien / Engelwurz / Kirch / Ysop / Scabiosen / Eisenkraut / Nepten / Wolgemuht / Erdbeerkrautwasser.

Wann Flüsse in die Lunge gefallen und erdickert / daß man nichts erheben kan / und immer ersticken wil.

Syrupum liquiritiæ, capillorum veneris, de Hysopo.

Contra asperitatem faucium, oder Erhartung des Schlundes / und Aufwerffen zu befördern / auch zu præserviren daß der Patient propter affluentem materiæ copiam nicht ersticke.

Mel violarum.

Die Brust und Lunge zu stärcken / trinck man :

Allant / rohte Bucken / Angelica / brenn Dessel / Andron / Fenchelkraut / Kauten / je länger je lieber / Egelkraut / Kirch / Ysopwasser.

Wider Verstopfung der Lungen / auch Brustgeschwår Empyema genant / trinck man :

Allant / Kirch / Ysop / Ehrenpreis / Apostemenkraut / Scabiosenkraut / Weagebreit / Rindskraut / Schofwurt / Modelgeer / Egelkraut / Eisenkraut / brennende Dessel / weiß Lilien / Fenchel / Camillen / Dreyfaltigkeitskraut.

Gegen Entzündung der Lungen / Lungengeschwår und Lungensucht Peripneumonia genant.

Bließkrebwasser / daß auß den Krebsen gedestillirt und wol corrigirt ist.

In Phthisi, Schwindsucht oder Dörze / trinck :

Honigwasser / Lungenwurtwasser / Hirschjungenwasser / Kuhemilch / Ziegenmilch / Eismilch.

**Seitenstechen und Brust-/Geschwår** Pleuritis genant / wer den die gedestillirten Wasser / und andere Sachen damit zu gurgeln angewendet / wie bey der Bråume der Zungen und

Salfes angezigt ist.

Aber sonsten in Seiten-geschwåren / pleuritis genant / es sey das rechte oder falsche.

Seidwasser sonst cuscura genant : Item Frauenhaar capillus veneris genant / Endivien / Cardobenedicten / Ehrenpreis / Braunnellen / Liebstockel / Scabiosen / Salbey / KirchThop / Frauendistel / Guldengunsel / Körbelkraut / Viehdistelkraut / Bocksbart / Teuffelsabbis / Pappelnwasser / auch derer etliche ihre Syruppen.

**Kindbaren Frauen die Milch zu bringen / Darzu trincke man :**

Dillen / Mayenblümlein / Lindenblüht / Fenchelkraut / Lattichwasser.

**Vor gerunnene Milch / in Brüsten der Frauen trincke :**

Mink / Gottesgnadwasser.

**Zuden Cordialibus Hertzstärckungen und also böse Zufälle des Hertzens zuwenden / Hertz klopfen und Hertz zittern vertreiben / das Hertz zu loben / erquicken und zu erfreuen.**

Cannel oder Zimmetrindenwasser / Lilij convallij, Wein / Muscaten oder guten Malvestier / auffrichtiger wolgeschmackter Wein / Krafftthüner-Brühlein / Fleischbrühe / Borrage / Lindenblüht / Ochsenzungenblümlein / Mayoran / Rosmarien / Melissen / Basilien / Mutterkraut / Abbis / Mergen-Violen / Bibenellen / Rosen / Hirschjungen / Erdbeerkraut / KirchThop / Lavendelblüt / Spicanardis / Körbelkraut / Kreuzwurz / Wegweiß / weiß Lilienvurz / Quittenwasser.

**Für Ohnmacht / solche zu erquicken.**

Rosentwasser / Mayoran / Quendel / Melissen / Spicanarden / Lavendel / Minkwein : Item Saft eines Cappauen der im Saft gebraten ist.

**Ist aber bey der Ohnmacht oder derselbigen Beschwerungen Hitze vorhanden / gebrauch**

Borrage / Buglossen / Satvrampfferwasser.

**Nach Aderlassen in hitzigen Kranckheiten / die Ohnmächtigen und Matten Krafftlosen zu stärcken.**

Nimb Borrage und Satvrampfferwasser / jeglichs zu Ungen zusammen vermenges / und darein gemischet ein Eslöffel voll satvr Citronensaft / der mit Zucker zugerichtet oder getemperirt ist / und dem Patienten zu trincken gegeben.

So



**So sich bey einem Krancken Ohnmacht und grosse Schwachheit** erzeiget / ist eusserlich anzuwenden.

RosenEssig/ Regelmessig/ guten Weinessig/ Rosenwasser/ Melissenwasser für die Nase sicher gehalten/ auch damit beyde Schläffe/ Ohrläpplein und Vorder der Hände damit zu waschen.

Merck aber Weibes Personen so auff die Bewegungen und auff steigen der Mutter sehr geneigt/ denen sol man das Rosenwasser oder Rosenessig auch Regelmessig nicht gebrauchen/ sondern an deren statt Melissen/ Rauten/ Rosmarin/ Agleywasser oder gemeinen guten Weinessig.

**Leibes Abnehmen und Kräfte wieder zu bringen.**

Trincke Cardobenedicten/ Erdbeer/ Agleyen/ Rosmarienwasser / Item gute Cappauen/ Hännen / und Hünerbrühe.

**Alle innerliche Glieder und den Leib zu stärken**  
und zu kräftigen.

Gute Malvasier / Muscatel und Zimmetrindewasser.

**Fürs Hertzgesperz.**

Fenchel/ Viehedistel und Abbiswasser.

**Dem Magen wol zu bekommen / und wann er erkaltet zu erwärmen/ böß Feuchtigkeit auszutreiben und zu verzehren / zu stärken und zu kräftigen/ Unlust zum Essen/ und Überstürzung des Magens zuwenden/ Schwachen Appetit oder ineffigkeit zu vertreiben/ und Däwing zu befördern.**

Kraus Balsammünz/ Wermuth / Malt/ Salbey/ Bachmünz/ Taufende güldenkraut/ Cardobenedictenkraut/ Holderblüth/ roth Dücken / Lindenblüth/ Spicanarden/ Camillenkraut/ Andorn / Bethonien / Kirch Nosp / Daubentropff/ Körbelkraut/ Quendel/ Engian/ Himmelschnüßeln/ Barbenkraut/ Mutterkraut/ Nepten/ Rünlinstrauch/ Tormentillwasser.

**Hitzigen Magen abzukühlen / trinck oder gebrauch.**

Violen/ Rosen/ Fenchel/ Wegewart oder Wegebreyt / Peonienwasser.

**Für Schmerzen und Wehe / auch Schwachheit des Magens auß Kälte.**

Krausmünzgewasser / oder das Decoctum von Krausmünz/ oder auß dem Kraut Deimenten mit Wein gemacht.

**Ist aber das Magenwehe von Hitze/ und Entzündung des Magens vorhanden.**

Rosen / Poley/ Nirtillwasser.

Vom gebestillierten Wassern.

83

**Für Erbrechen und Speyen.**

Quittensafft/ auch Decoctum von Krausemünz.

**Den grossen Durst in Kranckheiten zuwehren  
und zu benehmen.**

Endivien/ Kirichen/ blau Violen/ Sawrrauch/ Wurzel/ Ampffer/ Erbbeer/  
Nihedistelwasser.

**Vor Gedärm tortur/ wanns von Giffrist.**

Scabiosenwasser mit ein wenig Theriacs darinnen getrieben.

**Ists nicht von Gifft.**

Aqua vitæ, Seeblumensafft oder Syrup.

**Wider Gedärmgicht oder Grimmen im Leibe.**

Ein guter Aqua vitæ, Item Wegebreit/ Seeblumen/ Kautenwasser/  
Kullkraut/ Camillen/ Hünerkolben/ Schoswurk/ Spargen/ Nesselkraut/  
Mutterkraut/ Metram/ S. Peterskraut/ Eschlauch/ Tausendguldenkraut/  
Blawgilgenwasser.

**Gegen Gebauch und Gedärmgrimmen colicam passionem  
genant/ auch Auffblehungen und andere Wehetagen des  
Leibs zu benehmen/ trincke man**

Cannel oder Zimmetrindenwasser/ Krausmünzwasser/ Ysopwasser.

Auch pflegt man allwegen wann kein Inflammation darben ist/ es mit halb  
Wein oder so viel Malvasier zu vermischen/ auch wol ein Truncel guten Aqua  
vitæ zu trincken.

Item außwendig reibt man den Leib mit Malvasier und gutem Aqua vitæ  
dero Bandtwein.

**Zu benehmung allerley Verstopffung des Leibs  
und Stulgangs.**

Holderrinden/ Taubenkropff/ rohter Köhl/ Bernwurt/ Lattich/ Kürbsen/ blau  
Eihemwurzel/ Ybischwurzel/ blau Violen/ Aglehen/ Pappeln/ Bethonien/  
Borragen/ Knoblauch/ Lauch/ Fünfffingerkraut/ Altich/ Zeitlosen/ Ritterspor-  
ren/ Nesselwurzel.

**Für zu viel Stulgangs/ auch allerley Kuhren und Durch-  
bruch des Leibes zustopffen.**

Quitten/ rohte Rosenknöpfe/ Tormentill/ Eichenlaub/ rohte Rosen/ Schle-  
hen/ Holzapffel/ wilde Bieren/ Laub/ Bernwurt/ Breitweggerich/ Weggras/  
Fetschelkraut/ Wurzelkraut/ Camillen/ Edelkleib/ Egelkrautwasser.

Item auch Geismilch von der Feiste abgezogen/ und darnach lassen einen Wall  
thun. Dergleichen rohten Wein/ darin glüender Stahl abgelöschet ist/ alles nach  
Gelegenheit und Umständen.

## Für die Kuchgrad und Mangel des Maßdarms.

Billigkrautwurzel / Erab / Rosenwasser.

## Die blöde Leber zu stärken und zu kräftigen.

Leberkraut / Obermenig / Gamanderlein / Salbey / Rauten / Waldmeister / Tormentill / Rosen / rothe Kirschen / gelb Viole / Benediktenwurzel / Eyskraut / Camomillen / Lattich / Dotterblumen / Sawrkleewasser.

Verstopfte Leber zu öffnen / deren Wehe und Schmerzen zu vertreiben / ihre Geschwulst / Säulung / Geschwür / Verwundung /

Schädigung und Verfehrungen zu benehmen und sie zu reinigen / wann sie erkaltet / zu erwärmen / und von andern ihren Gebrechen zu erledigen / trincke.

Leberkraut / Tamarischen / Veterstien / Merrettich / Hirschzungen / Wermuth / Kirch Thop / Camillen / Quedel Münz / Ehrenpreis / Spargen / Rosen / Bethen / Eyskraut / Gundelrebe / Holderblüthe / Wegebreitwasser.

## Wann die Leber verderbt ist / ja Säulung einfielt.

Rapontica / Leberkraut / Wermuth / Salbey / Fenchel / Holderblüthe / Mauer / rauten / Waldmeister / Kakenwedel.

Leber wann sie erhizet oder entzündet / abzukühlen und lösen / auch wenn sie darenthalben Verstopfung Geschwür und Neigung zur Wassersucht bekäme / so trincke und schlage eusserlich über dieselbe Region.

Brunnenkressen / Borrage / blau Viole / Hautwurz / Gamanderlein / Wegebreit / Seeblumen / Sawrach / Endivien / Lactuc oder Welsch Salat / Scariola / Leberkraut / Ampffer / Sawrach / rothe Kirschen / Viehedistel / Lattich / Maurrauten / Hünerdrab / Benediktenkraut / Fenchelkraut / Kreuzwurzel / Hirschzungen / Haselwurz / Schnellblumen.

## So sichs aber von Kälte an der Leber erzeugte gebrauche

Decoetio von Spicanarden / Wermuth / Eyswein / Holderblüthe.

## Von Wassersucht von Hitz sich erzeugende.

Wegebreit / Leberkraut.

## In Wassersucht von Kälte.

Decoetio Spicanardi cum Cinamomo.

Wer aber zur Wassersucht gienge derselben abzuheffen / derselbe sol sich in anfahren der Wassersucht vor allen Dingen / so viel immer möglich vor vielen Trinken hüten und enthalten

Innerlich aber gebrauche man sich

**Von gedistillirten Wassern.**

85

Blauklee/Hafelwurz/Holderblühet/Holderwind/Kettich/Agrimonia/  
Harnkraut/Camillen/Fenchel/Kauten/Breitwegerich/Attich/Mutterkraut/  
Zindorn/rothe Bucken/Kagenwedel/Pfimmen/Eienblumenwasser.

**Zu Abhelfung der Gelbensucht.**

Hirschzungen/Agrimonien/Fenchelkraut/Erdbbeerkraut/Endivien/Anleien/  
Bethonien/Kettich/Leberkraut/Widertodt/Nesselwurz/Schöllwurz/Spargen/  
Ochsenzungen/Dotterblumen/Pfimmenblüht/Nepten/Camillen/Bachmünz/  
Bundelweh/rothen Bucken/Creuzwurz/Edelkreib/KirchPsoy/Eysen-  
krautwasser/aqua caprofolij Lincatiasafft/Schöllwurzsafft/Seißschotten/  
Ziegenmolcken.

**In Verstopffung des Milzges und für und wider  
die Milzsucht.**

Aqua fraxini, tamarisci, Hopffen/Wermuht/Hirschzungen/Fenchel/Ey-  
senkraut/Camillen/Guldenreih/Hünerkolb/Spargen/Schöllwurz/S. Ve-  
terskrautwasser/decoctum mit Wein oder Wasser auß Tamarischen oder  
Eschbaum.

**Milz/wann es einem am lauffen Verhinderung machet/wi-  
der alle Verhartung und Auffblehung desselbigen inner-  
lich gebraucht.**

Tamarischen/Hirschzungen/Engelsfuß/Hollwurz/Tausendgüldenkraut.

**Das Milz zu stärken.**

Wider des Milzges alle innerliche putredines und Fäulungen/auch seine Ge-  
schwäre/Verwundungen/Beschädigungen/und Versehrungen zu heylen/wen es  
erkaltet wiederum zu erwärmen/und von andern seinen Gebrechen es zu entledigen.

**Item Melancholia Hypochondriaca muß man nicht hitzige noch  
Kalte/sondern getemperirte Sachen oder Dinge eingeben/**

Aqua fumaria, Buglossz, Junghopffen/Nesselseidenwasser.

Liquor de comu cervi.

Syrup de Bethonica.

**Die Wärme im Leibe/ auch Spülwürm und ander Ungeziefer/  
fer/ auß dem Leibe gänzlich zu vertreiben/ gebrauch**

mar: nächtern.

Reinfahren/Kauten/Wermuht/Pferfinglaub/Weidenlaub/Breitwege-  
rich/Doementill/Agrimonien/Eysenkraut/Kressen/Knoblauch/Creuzwurz/  
Echobwurz/Nessel/Eschlauch/Sarben/Voleykraut/Tausendgüldenkraut/  
Springkraut/Münz/Burzel/Weggras/Mausöhrlin/KirchPsoywasser/  
Decoctum Zedoariae oder decoctum Absinthij, oder mit Wasser auß Hirschol-  
ben/oder auß Zitronen gedestilliret. l. iij. Bruch

Bruch in jungen Kindern heylen/ des Nachts ihnen  
zu trincken geben

Sinaw/ Saniel/ Allantwurk/ Bachmünz/ Aron/ Samanderlein/ Müng  
Sonsten aber für den Bruch und Ruptura der Alten  
innerlich und eusserlich.

Mit beyder Wallschwartzwurk/ Heydnischwundkrautwasser/ oder mit Aqua  
Herbz Laurenrij.

Der Lenden/ Nieren und Blasen Verstopffung zu eröffnen  
und zu reutigen/ und Schmerzen zu lindern/ zu legen und zugereiset

Stein zermalmen/ Gries/ Sand und sonst alle andere Unreinigkeiten von Schleim  
und dergleichen verursacht/ aufzuführen.

Item wider schwerlich harnen und Verstopffungen meatuum urinae  
lium zu eröffnen/ und den Urin zu treiben.

Merrettich/ Kettich/ Dillen/ Petersilien/ Pastenacken/ oder weiß Ert  
Kresse/ Bibellen/ Judenkirschen/ Meerhirschen/ Liebstockel/ Hünerkolben  
Ephen/ Allant/ Camillen/ heiter Nesseln/ Fenchel/ Spargen/ roht Bucken/ Brom  
beern/ Rittersporen/ Tamarischen/ Knoblauch/ Gundelreben/ Ybischwurk/ Be  
thomien/ Guldenklee/ Heibereenwasser. Item gute Wacholderbeerenwasser/ und  
das Wasser so auß den stachelichen Wassermissen wird gebrant/ Item Eberes  
beern/ Birckensaft/ Brunnenkresssaft/ decoctum tribuli marini, dergleichen  
recht schaffenen Malvasier/ guten kräftigen weißen Wein.

Für Gebrechen und Verwundung der Lenden/ Nieren/ Gebrechen  
der Blasen/ von Harnwinden/ Stranguria, und tröpf  
lich harnen.

Breit Begerichwasser/ auch Weiß und Ziegen-Milch.

Wider Blut und Eytter harnen.

Judenkirschen/ Poley/ Tormentill/ Eysenkraut/ Eichenlaub/ Ybischwurk  
Feschelkraut/ Kagenwedelwasser.

Adcoitum.

Deimantwasser.

Wider des Männlichen Saamens stetigen Fluß Gonorrhæa genant  
Borselkrautwasser/ Bortzelkrautsaft.

Glieder der Natur an Mannes und Weibspersonen zu stärken.  
Fenchel/ Eysenhartwasser.

In Verstopffung oder Verhaltung des Weiblichen Flusses/ oder wenn  
die Weibspersonen ihre Sachen nicht haben/ auch zu Reinigung der Mutter.

Aqua rubra tinctorum, Sadenbaum/ Mutterkraut/ blat Lilien/ Bibellen  
ten/ Poley/ Fenchel/ Bermuht/ Mayoran/ Camillen/ Gundelreben/ Nesselnwurk/  
Poley

Von gedestillierten Wassern.

87

Wibschwurz/ Entzianwurz/ Allantwurz/ weiß Lillen/ roth Bucken/ Bethonien/  
Nepten/ S. Peterskraut / Wachholderbeernwasser.

Haben Weibes Personen ihre Zeit zu viel und den unmäßigen Fluß/  
weiblicher Reinigung zu stopffen und zu stillen.

Quittenblüht/ Bonenblüht/ Lilij convallij, Birenlaub/ Terschelkraut/ Wege-  
breit/ Nachtschatten/ rohte Rosenknöpff/ Eichenlaub / Saurvach / KirchYsop/  
wasser / Katzenwedel.

Weibs Personen Fluß zu stillen.

Anis/ Mayoran/ Genserich / Daubnesselblühtwasser / Item guten kräfti-  
gen rohten Wein.

In uteri suffocatione & strangulatione, oder für der Mutter Er-  
stickung/ vor Schliessung oder Würgung / auch Mut-  
ter auffstossen.

Bomerangenscheelwasser/ Beyfußwasser/ Nägelein / blau Violentwasser/  
mit Nägelein/ Metram/ Bernuht/ Nepten/ Krausmink / Mäusohrlein / Cas-  
millen/ Weißlilien/ Nesselwurz / Schofwurzel / Blaulilienwurzwasser / auch  
guten reinen weissen Wein.

Weibliche Geburtsglieder zu stärken/ und gesund zu erhalten.  
Gut Aniswasser und guter Wein.

Den erkalten Weibern die weibliche Geburtsglieder zu erwärmen.

Buck oder Beyfußwasser/ Rosmarienwasser / Mutterkrautwasser.

Der Unfruchtbarkeit fürzukommen/ und Fruchtbarkeit zu befördern.  
Lavendelwasser auch aqua neptæ.

Schwängern und gebährenden Weibern die Früchte zum eintreten  
zubefördern/ und in der Geburt zu facilitiren und leicht gebahren  
zu machen/ daß ihnen das Gebahren leicht von statten gebe/ und die Frucht  
beraus getrieben wird / in schwerer Geburt.

Beyfußwasser/ Fenchelwasser/ Eysenhartwasser/ darunter den dritten Theil  
Cannel/ oder Zimmetrindenwasser vermengert sey. Item ist auch gut Seven-  
baumwasser/ Lavendelwasser und Kinderbalsam.

Zu allerhand Verhinderung der Geburt/ von Kälte verursacht.

Baldrianwurzelwasser/ braun Bethonien/ Heckrosenwasser.

Todte Geburt von den Frauen zu treiben.

Sevenbaum und roht Weidenlaub/ Wachholderbeern / Allant / Salbey/  
Rohrbucken/ Camillen/ Taufendquilden/ Nesselwurzwasser.

Die Bürde oder Nachgeburt zu befördern.

Aqua nigella, Cucumeris Asinini, Polch/ Wegebreit/ Osterlucy/ Spitz-  
wegerich/ Wibschwurzwasser.

Das

Das Marck in Weinen so erkaltet/wiederum zuer

wärmen die Bücher damit gerleben.

Rosmarin/ Salbey/ Kam e Spicanardi, Gelbviolen/ Camillē Senffraut/ Holzwurzel  
Gegen reißende Sicht und Gliedsucht/ auch alle Arten

des Zipperleins/ so wol in Ischiade von Kälte.

Schwattel/ Lavendelwasser aqua ardens aut Paralyfis, Decoctio/ de ligo  
santo aut Guaiaco.

Aber in hitzigen Zipperlein.

Froschleichwasser per se an der Sohlen destillirt. eusserlich darüber geschlagen  
Umb den Wurm an Fingern zutöden/ ist bequem in nachfolgenden

Wassern/ Züchlein genaget und über gebunden.

Kind-raallen. Item Sevebaum/ Watorpfeffer und Kautenwasser.  
Das zittern der Hände zuvertreiben/ ist bequem die Hände mit nach

folgenden Wassern warm gemacht oft gewaschen.

Salbey/ Kauten/ Lavendel/ Holderblüt. Hollwurz Mutterkraut. S. Johanne  
kraut rother Köhl. Meyenblumen. Finffingerkrautwasser.

Item wem die Glieder vom Schlage oder dessen Flüsse/ auch sonst  
erlähmet worden. solche widerumb zuverbessern/ ist gut dieselben Orter mit diesen Wassern oder

deren Decocten gewaschen und getrieben.

Krebs/ Lavendulen/ groß Basilien. Majoran/ Rosmarin/ Salbeyen / Kauten  
Mutterkraut/ Zitelosen/ Lavendelblumen/ Pastenawurzel/ Nesseltwurzelwasser.

Für den Rancklen oder Krampff Spasmus genant/ wani er auß Oben  
käufft geit entsethet. und sonst das man dieselbigen Glieder damit oft reibet.

Decoctio & aqua Salvia, lavendula, Osetiluc. y dilienkraut/ rother Köhl/ Holzwurz.  
Den Schurbauch zuvertreiben / innerlich gebraucht

Nesseltwurz. Erdrach/ Hollunder oder Flederwasser. Item den Liguor vom Erdrach.

Deßgleichen das decoctum vincetoxici chamedris.

Auch Syrupacetositis citri, aut de succo Limonum.

Wieder das Rotlauff, S. Antheñi Feuer/ Ignis sacer, Rose/ heilig Ding  
kann auch Erispelas genant/ an d wider ofte rothe hitzige Flecken zuvertreiben und darvon zuentledigen  
auch dafür zu präservieren eingenommen.

Hollunder oder Abergwasser warm gemacht mit etlichen Tröpflein Bornstein  
Oels/ oder mit einem Electuario re Sambuco, e d mit Theriac un darauß geschwetzet.

Allerley böse Grund/ Raudtgeit und Schuppen zuvertreiben/ waschet  
man sich mit nachfolgenden Wassern/ auch darvon getruncken geneset und heylet.

Aqua pedis columbi i. Buglosia, Samian pffer/ Escabiosen/ Kauten/ We  
kraut/ Poppeln/ Weislichten Mutterkraut/ Mangeltwurz/ Weiswurz/ Eschstruch.

Zutracht und Flechten zuvertreiben/ wann man sie wäschet mit

Blawgiltzen/ Weisgiltzen/ Zerpffer/ Dietrich/ Escabiosen/ Eschenslaub/ Mutter  
kraut/ Kienblumen/ Seebloom/ ei/ Mengeltwurz/ Springwurzelwasser.

**Item in den Kranckheiten / Noli me tangere, Gangrena, Kaltbrand,**  
 wildo Fehr / Rothlauff / böß Besiechen / Fistei und malo mortuo Archetie,  
 Aufsatz / Erbgrind / auch in infectione post coitum, Leprosurum in  
 impetigine & in pustulis.

Pedis columbini, Carduibenedicti, Sawrampffer / Ochsenzungenblüm-  
 lein / Weggraswasser.

**Den Schweiß zutreiben / so trincke man nachge-**  
 schriebene Wasser.

Cardobenedicten / Ehrenpreis / Scabiosen / Daubentropff / Brandlattig /  
 Gauchheil / Rinaelblumenwasser.

**Wann einem Menschen vergeben / oder sonst Giftt einbekommen hetz-**  
 te / oder wer mit pestilenzischem Giftt inficiere, der trincke nachgeschriebene  
 Wasser mit Theriac oder Michridat / oder mit allen beyden zugleich vermischet /  
 und darin zertrichen treibe / per sudorem sehr sterc.

Angelica / Cardobenedicten / Diptam / Bermuth / Tormentill / Sibnell /  
 Wachholderbeern / Poley / Scapiosen / Merrettig / Agleyen / Nepten / Ampffer /  
 Meyenblümlein / Schoswurk / Fenchelwasser / man möchte auch wol nach Gelegen-  
 heit ein Trincklein gutes Weins / oder Malvasier darzu mischen / Item unzeitiger  
 welscher Nüßwasser, umb S. Johannis gebrannt, das treibet gewaltig alle Giftt auß.

Deßgleichen aqua Theriacalis, aqua michridatis mit ihrer rechten Cor-  
 rection.

**Sir vergiftt / gifttge Luft / Pestilenz und anderer gifttigen Infectio-**  
 nen / zu preservieren auch curative zu Nutzen / wer von wütenden Hunden  
 gebissen were / auch contra hyprophobiam.

Wels Diptam / Tormentill / Schlangenwurk / Naterwurk / Sibnell / Sca-  
 biosen / Rauten / Peonienwurk / Angelica / Pestilenzwurk / Bermuth / Wegwart /  
 Ehrenpreis / Daubentropff / Zempelsabbis / Ampffer / Endivien / Pastementraut-  
 wasser / auch wol guter Wein / oder guter Welnessig nach dem es die Zeit des Jahrs /  
 auch Hitze oder Kälte erfordert.

**In Peste / in hitzigen Anfällen und Complexionen / auch solz**  
 die Hitze zu temperieren.

Aqua Limonum acetosa Cardobenedicten

Liquore Sandalorum, cornu cervi.

Syrupe ex Succo Limonum, acetositatis citri.

**Ist aber die Hitze geringe / und das Giftt**  
 in frigido humore sein Sig hat.

Aqua Theracalis, Pimpinelle, Verbene, Angelicz, Grauatorum.

**Ist Peste und andern hitzigen Kranckheiten und Gebre-**

chen / die Stärckungen einzugeben.



In Rosenwasser / und wenn die Hitze nicht groß in ein wenig Wein.  
Gegen den Anthrax, Carbuncel / Coleram, Porrinam & Eru-  
ginosam und Pestilenzblatern.

Mit Saurampfferwasser / Scabiosen / Weggras / Ochsenzungenblumenwasser  
Wider pestilenzische Fieber / oder sonst der gleichen Infi-  
erungen / zugebrauchen.

Kompts an mit Wärme oder Hitze / in Tormentillwasser und ein Löffel voll  
Weinessig daz zu gemischer.

So es aber mit Kälte / Weln / Baldrian / Kauten / Cardobenedicentenwasser.

Mit Hitze und Bangigkeit aber in Weinessig / Rosen / Megelein / Wermut /  
Megeleinblumen / Scabiosen / Saurampffer / Buchampfferwasser / guten Weinessig.

Mit Frost alten Leuten / in Bibellenwasser / auch Kautensafft.

In Hirntobenden vergiftten Epidemialischen  
Fiebern.

Cardobenedicenten / Viehdisseln / Saurampffer / Endivien Ehrenpreiswasser.

Ist aber stechen darbey so muß vermischer  
seyn / mit

Pfaffenröhleinwasser / so aqua taraxaconis genant.

Wider böse hitzige Fieber / so sie seynd dreytägige / viertägige  
ge auch alle tägige Fieber.

In Ochsenzungenblümlein / Hirschjungen / Detmentenwasser / und ist wach-  
hafftig gut wider alle Fieber / sie seynd von Gallen / Phlegmate, Melancholey / ic.  
Endivien / Fenchel / Cardobenedicentenwasser / auch wol mit guter Cappannen und  
sonsten Hünerbrühe / man gebrauchet hertz zu auch wol Decoctiones bequiem / als de-  
rad. feniculi, pimpinellæ, &c.

Item nach Gelegenheit Aqua Theriacalis mit seiner Gehörigen Decoction.

In hitzigen Fiebern von Geblütze / Verzehrung des Fleisches / für  
Hämorrhoiden und Verstopffungen / muß erstlich der Leib gereinigt wer-  
den / nach her nach gebrauchet.

Blawviolensafft / Item Endivien / Lactucken / Ochsenzungenblümleinwasser.

Sonsten werden auch in gemein zu allerhand Fiebern zuvertreiben  
nachfolgende Wasser innerlich auch wol  
eussertlich gebrauchet.

Blawwillen / Camillen / Tormentill / Holderblüher / Haselwurz / Schöllwurz  
Schosswurz / Osterlucy / Mutterkraut / Hünerkolben / Nepten / Tausendgülden-  
krautwasser / Krauseminz / Cardobenedicentenkrautwasser.

Das geronnen Geblütze von fallen / flossen / trucken / ic. zu  
zertheilen / gebrauch man innerlich.

Von Gebrandtem Wein.

91

Angelica / wilbe Salbey / Hirschingen / Odermentig / Teuffelsabbis / Kör-  
belkraut / Blebedistel / Weiswurzel / Gulden gunsel / Egelkrautwasser.  
Blawe Mähler / von stoffen / schlagen / trucken / klemmer. /  
quackschen / *re. zuvertreiben / schlage mit darinn geneh-*

*ten Tüchlein über*  
Gottes gnad / Weiswurz / Daubentropff / Eslauch / Hünertolbenwasser.  
Brand von Del / Schmalz / heissen Wasser / oder wie es sonst  
begeben hat / zulöschen / schlag über mit genehren

*Tüchlein in*  
Brandlattich / Rübkaat / Krebs / Nuben / Weisgölgen / Wegebreit / Car-  
dobenedicten / Haußwurz / Cardendistel / Indelblüet / Wüllkraut / Honigwasser.

Frische Wunden zuhehlen so wäsche man  
dieselben mit

Eichenlaub / Holzwurz / heydnisch Wundkraut / Marerwurz / S. Johannis-  
kraut / Sinnaw / Tormentill / Wintergrün / Andorn / Baldrian / Lienenblumen /  
Benedictenkraut / Kagenwedel / Braunellen / blau Gilgen / Weisgölgenblumen /  
Beronien / Sanicel / Salbey / Römischen Köhls / Scabiosen / Tausendgölden-  
kraut / Sinnaw / Taschelkraut / Spitzwegerich / Hundeszunge / Senferich / Hü-  
nerserb / Ephew / Süßdengunsel / Egelkraut / Garben / Ehrenpreiß-  
wasser / Birckensaffr.

Das V. Capitel

Wie man auß dem Sedreydig / als Weitzen /  
Kocken / Malz / *re. Brandtwein de-*  
*stilliren soll.*

**W**An numbt einen grossen Kessel setzt den übers Feuer / und wär-  
met darinnen ungefehr fünf Eymen Wasser / doch muß das Wasser nicht  
sieden / sondern daß es sonst gar Heiß werde / darnach thut man einen hal-  
ben Scheffel Malz in einen grossen Kübel oder Faß / und geußt des Heissenwassers  
darauff / rühret wol umb gleich wie man zum Bierbrauen das Malz zurühren pfe-  
get / alsdann einen halben Scheffel geschredeten Weizen oder Kocken / zu dem Malze  
in den Kübel oder Faß gerhan / und mit dem Malze wiederumb gar wohl umgerüh-  
ret / daß nichts knolllich oder klutterich darinnen bleibe. Nun lasse des gedachten  
Heissenwassers ohngefehr zween Eymen voll im Kessel wol sieden / dasselbig auch  
auff das Gerreydig in den Kübel oder Faß gegossen / und den Kübel wol feste zugede-  
cket / also bey drey oder vier Stunden stehen / nach dieser Zeit eröffne den Kübel oder Faß /  
und kühle die Materia darinnen mit einem oder mehr Zubern kaltes Wassers abe /  
daß man sie mit Hesen oder Barmen stellen kan / und rühre es nachmahls gar wol  
m ij umb /